

Grundsätze zu den Hausaufgaben (§ 51 ÜSchuO)

- verabschiedet in der Gesamtkonferenz vom 10.02.2010 -

Stellen von Hausaufgaben

- rechtzeitige Bekanntgabe (in einer konzentrierten Unterrichtsphase), in der Orientierungsstufe mit Tafelanschrieb
- Verpflichtung für die Schülerinnen und Schüler zum Eintrag in ein Hausaufgabenheft
- Eintrag durch die Lehrerinnen und Lehrer ins Klassenbuch an dem Tag, an dem sie aufgegeben werden (auch bei Vertretungsunterricht)
- Nicht erteilte Hausaufgaben werden durch einen Strich / Auslassungszeichen gekennzeichnet
- Aufgaben über mehrere Fachunterrichtsstunden auf mehrere Tage aufgeteilt eintragen
- Angabe eines mittleren Zeitansatzes im Klassenbuch

Zeitansätze für das Erledigen von Hausaufgaben

[Bezug zu: § 51 (2): Umfang von Hausaufgaben, der Belastbarkeit angemessen]

Die folgenden Werte sind bezogen auf eine(n) durchschnittliche(n) Schülerin / Schüler und beziehen auch laufende Aufgaben wie z.B. das Lernen von Vokabeln oder das mündliche Wiederholen von Unterrichtsinhalten mit ein. Der individuelle Zeitbedarf hängt ab von der Motiviertheit, der Konzentrationsfähigkeit, der Arbeitsorganisation etc.

Folgende Zeitansätze werden im Mittel angesetzt für die

- 5./6. Klasse: 60 – 90 Minuten, d.h. bei 6 Unterrichtsstunden am Tag pro Fach im Schnitt ca. 15 Minuten
- 7./8. Klasse: 90 – 120 Minuten, d.h. 15 bis 20 Minuten pro Fach (zu beachten: Die Schülerinnen und Schüler haben durch die Schwerpunktstunden 31 bis 33 Wochenstunden)
- 9./10. Klasse: 120 Minuten (zu beachten: Die Schülerinnen und Schüler haben durch die Schwerpunktstunden 32 Wochenstunden, bei Belegung von Wahlfächern bis zu 36 Stunden)

In den Schwerpunktstunden (d.h. Stunden über die Studentafel hinaus) und in den Wahlfächern sollte möglichst auf Hausaufgaben verzichtet werden (ausgenommen: Vokabeln lernen).

Möglichkeiten der Differenzierung

[Bezug zu: § 51(2) Einbeziehung von Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler; ihrer Leistungsfähigkeit angemessen]

- Produktive bzw. kreative Aufgaben, die die Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen
- von den Schülerinnen und Schüler selbst zu bestimmende Aufgabenauswahl
- Zusatzangebote / Aufgaben für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler
- Freiwillig Hausaufgaben, z.B. Referate
- Hausaufgaben über mehrere Stunden (z.B. umfangreiche Aufsätze, Lektüren, Wochenplan), so dass individuelle Zeiteinteilung möglich

Mögliche Reglements bei nicht gemachten Hausaufgaben

- Nachholtermin setzen zur Nacharbeit
- Bei mehrfacher Nichterledigung: Information an bzw. Gespräch mit den Eltern
- Nacharbeit am Nachmittag möglich (bei vorheriger Information der Eltern)
- Mehrfach nicht gemachte Hausaufgaben als ein Kriterium bei der Vergabe von Epochalnoten